



Darstellung Abwägungsprozess Festsetzung Kreisumlage

für das Haushaltsjahr 2022

Informationsvorlage Nr. 6-4700/22-I

Die Rechtsprechung:

Anforderungen an die Kreisumlagerhebung; einschlägige Sätze...



Finanzgarantie: „Eine Kreisumlage, die ein Landkreis gegenüber seinen kreisangehörigen Kommunen erhebt, [darf] nicht dazu führen, dass den Gemeinden keine finanzielle Mindestausstattung zur Wahrnehmung ihrer Pflichtaufgaben sowie freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben verbleibt.“ – BVerwG vom 31.01.2013 (8 C 1.12)

Harte Grenze: „Der Kernbereich der verfassungsrechtlichen Selbstverwaltungsgarantie wird nicht schon dann verletzt, wenn die Finanzausstattung einer Gemeinde nur in einem Jahr oder nur vorübergehenden Zeitraum hinter dem verfassungsgebotenen Minimum zurückbleibt [...]. Der Kernbereich der Garantie ist vielmehr dann erst verletzt, wenn die Gemeinde strukturell und auf Dauer außerstande ist, ihr Recht auf eine eigenverantwortliche Erfüllung auch freiwilliger Selbstverwaltungsaufgaben wahrzunehmen.“ – BVerwG vom 31.01.2013 (8 C 1.12)

Bitte nachrechnen: „Der Landkreis muss [...] nicht nur seinen eigenen Finanzbedarf, sondern auch denjenigen der umlagepflichtigen Gemeinden ermitteln und seine Entscheidungen in geeigneter Form offenlegen“ – OVG RLP vom 21.02.2014 (10 A 10515/13)

Keine Krämerrechnung erforderlich: „Er muss dabei seinen Finanzbedarf nicht minutiös gegen die Finanzbedarfe seiner kreisangehörigen Gemeinden abwägen. Es muss aber eine vom Landkreis erfolgte Berücksichtigung und Abwägung erkennbar sein.“ – ThürOVG vom 07.10.2016 (3 KO 94/12)



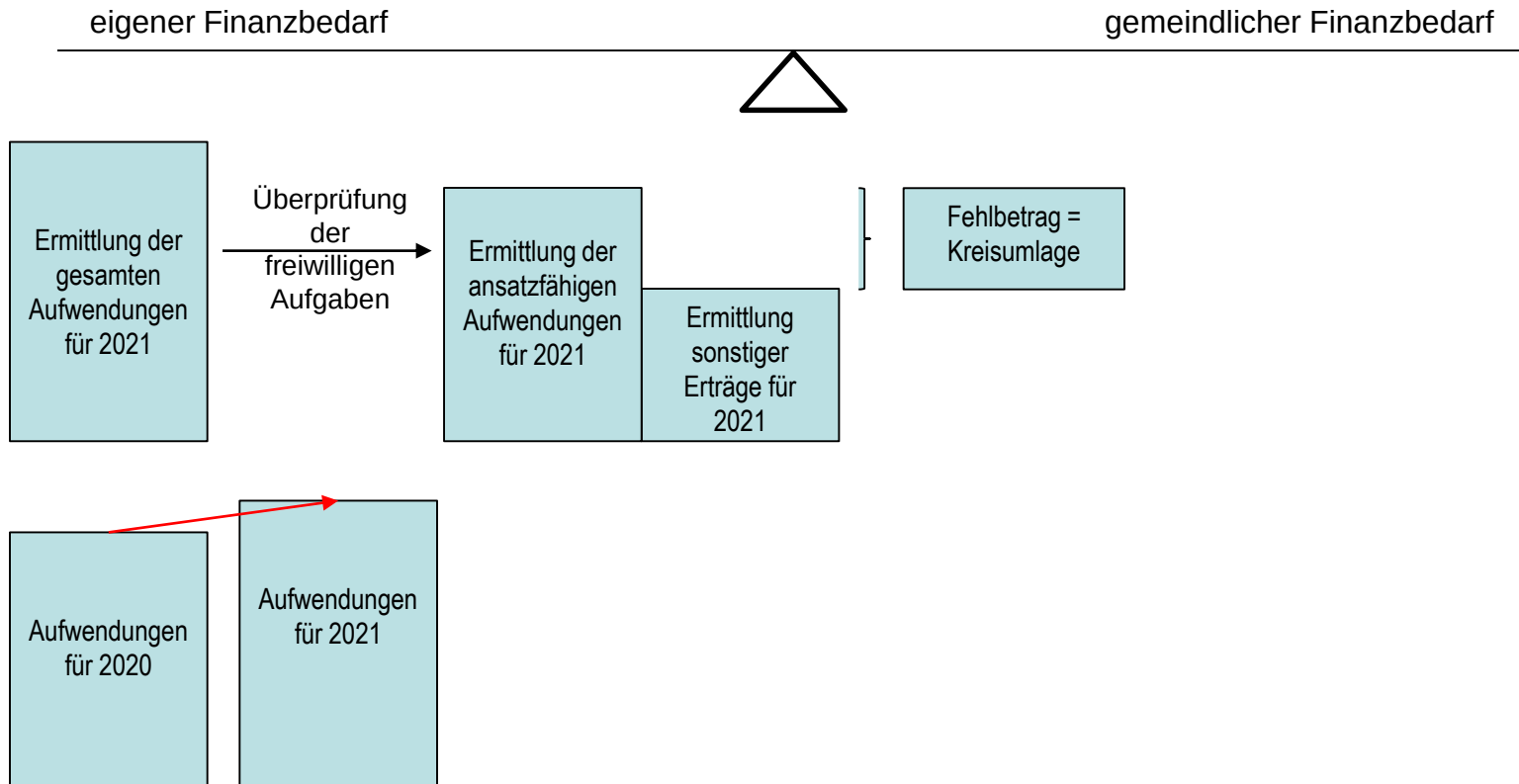
Was hat der Kreis prozessual im Rahmen der Kreisumlagenfestsetzung zu beachten:

- Anhörungspflicht
 - keine förmliche Anhörungspflicht vor Festlegung des Kreisumlagesatzes
 - BVerwG vom 29.05.2019 (10 C 6.18)
- ABER:** Beteiligungsanspruch der Gemeinden
 - Entwurf des Abwägungsprozesses übermitteln
 - Möglichkeit zur Übermittlung des eigenen Finanzbedarfes
 - Auseinandersetzung mit Planung des Landkreises
- Nachweispflicht
 - Offenlegung der Annahmen und Berechnungen vor dem Kreistag / Gerichten
 - OVG Rheinland-Pfalz vom 21.02.2014 (10 A 10515/13)
 - BVerwG vom 02.10.2020 (8 B 43.20)

Formelle Anforderung – Gegenüberstellung der Finanzbedarfe



Was hat der Kreis prozessual im Rahmen der Kreisumlagenfestsetzung zu beachten:



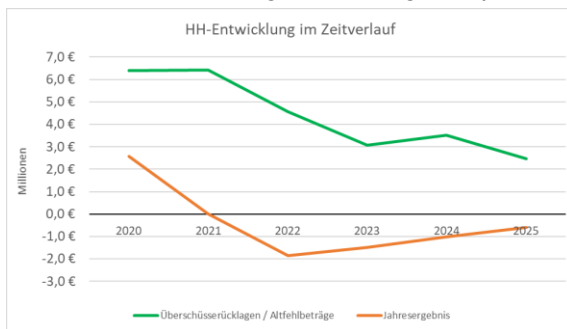
Materielle Anforderung – Wahrung einer kommunalen finanziellen Mindestausstattung



Wie viel Geld braucht eine Kommune zur Erfüllung ihrer Pflichtaufgaben:

1. Analyse Finanzlage (§)

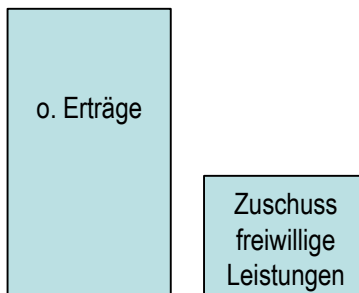
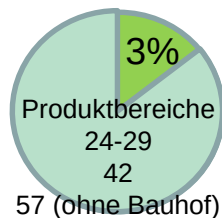
nivellierter HH-Ausgleich im Ergebnisplan



nivellierte Tilgungsdeckung



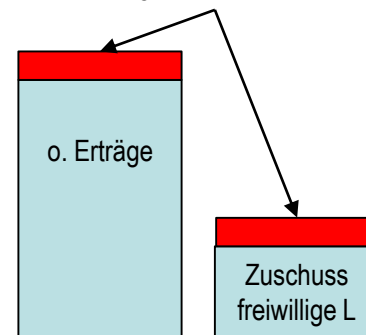
2. Analyse Freiwilligkeit (§)



3. Analyse Freiwilligkeit mit Berücksichtigung Zentrumsfunktion



abzgl.
MZ: 800. T€
gf SP: 100. T€



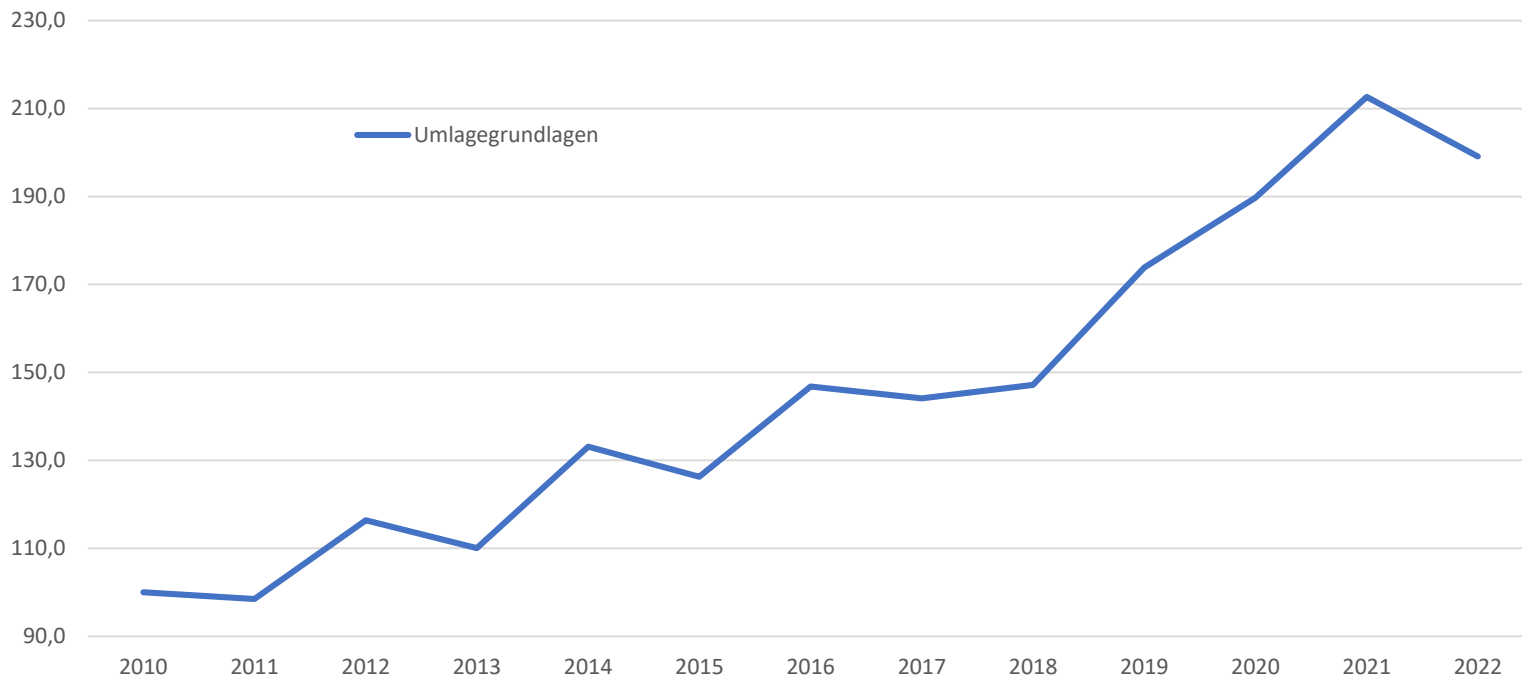


Gebietskörperschaft	Umlagegrundlage	%	geglättet %
Gemeinden TF 2010	141,7		
Gemeinden TF 2011	140,0	-1,3%	6,9%
Gemeinden TF 2012	165,4	18,2%	6,9%
Gemeinden TF 2013	156,5	-5,4%	6,9%
Gemeinden TF 2014	189,5	21,1%	6,9%
Gemeinden TF 2015	180,0	-5,0%	6,9%
Gemeinden TF 2016	209,3	16,3%	6,9%
Gemeinden TF 2017	204,8	-2,2%	6,9%
Gemeinden TF 2018	209,1	2,1%	6,9%
Gemeinden TF 2019	247,2	18,2%	6,9%
Gemeinden TF 2020	268,4	8,6%	6,9%
Gemeinden TF 2021	303,8	13,2%	6,9%
Gemeinden TF 2022	283,0	-6,8%	6,9%

Finanzausstattung der Gemeinden – 2010 = 100%



2010 = 100



„... die Finanzausstattung wird auch investiert...“

gesamte Investitionsauszahlungen in

Mio. €



	2015	2016	2017	2018	2019	2020	gesamt
Landkreis Teltow-Fläming	3,4	5,4	3,0	2,6	10,3	9,4	34,1
Kreisangehörige Gemeinden gesamt	43,9	39,8	50,6	49,2	56,4	62,5	302,5
Am Mellensee	0,5	0,3	0,6	0,3	0,4	0,7	2,7
Baruth/Mark	4,6	6,9	4,4	3,3	2,5	2,7	24,4
Blankenfelde-Mahlow	4,1	5,5	9,9	9,7	12,7	13,3	55,3
Großbeeren	0,3	1,7	9,8	1,9	1,7	6,5	21,9
Jüterbog	2,0	2,7	2,7	3,7	6,1	3,4	20,6
Luckenwalde	7,3	7,1	4,8	5,3	8,1	7,5	40,2
Ludwigsfelde	4,8	4,3	9,4	9,1	8,3	8,4	44,4
Niedergörsdorf	0,5	0,9	0,8	2,2	1,3	1,2	6,8
Nuthe-Urstromtal	0,3	0,6	1,3	0,9	0,9	2,0	6,0
Rangsdorf	7,9	0,9	1,4	4,4	3,0	4,3	21,9
Trebbin	0,6	0,9	0,6	1,6	1,7	2,6	8,0
Zossen	7,6	5,1	2,6	4,7	7,7	4,8	32,4
Amt Dahme/Mark	1,2	0,2	0,2	0,2	0,6	0,7	3,1
Dahme/Mark	1,7	1,2	1,2	1,5	0,7	2,6	8,9
Dahmetal	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,9	1,2
Ihlow	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,2	0,5
Niederer Fläming	0,5	1,4	0,8	0,3	0,5	0,6	4,0

Investitionsquote der Landkreise im Land Brandenburg in %



Landkreise	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2021	2022
Landkreis Barnim	2,7	3,2	2,5	2,2	5,5	4,1	4,8	8,6	10,7
Landkreis Dahme-Spreewald	5,1	5,1	5,8	6,2	6,4	5,9	7,2	13,6	12,7
Landkreis Elbe-Elster	2,4	5,5	4,3	3,5	3,9	3,4	3,6	3,7	5,3
Landkreis Havelland	2,2	3,3	3,8	3,5	3,0	3,3	4,0	2,7	4,9
Landkreis Märkisch-Oderland	3,6	3,4	2,2	2,7	2,4	4,0	4,9	14,3	14,4
Landkreis Oberhavel	1,9	2,8	7,3	7,7	4,2	3,7	3,3	9,9	8,6
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	3,5	3,3	3,0	3,3	3,1	2,5	2,5	12,0	11,5
Landkreis Oder-Spree	3,0	5,4	2,1	3,3	5,1	4,6	4,0	7,7	8,6
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	3,0	4,1	3,9	4,5	3,7	3,5	4,6	3,5	5,1
Landkreis Potsdam-Mittelmark	3,9	2,8	3,6	3,8	4,2	2,5	2,7	7,5	8,8
Landkreis Prignitz	3,5	3,9	4,5	3,3	3,5	6,3	5,4	6,5	6,5
Landkreis Spree-Neiße	2,2	2,2	2,0	3,0	2,0	1,7	2,1	9,8	n. a.
Landkreis Teltow-Fläming	0,7	10,9	1,6	2,2	1,2	1,0	3,7	5,9	8,0
Landkreis Uckermark	2,2	3,9	1,3	1,8	1,9	2,1	2,5	18,8	17,5

Investitionsquote der Landkreise im Land Brandenburg in %



Landkreise	Mittelwert
Landkreis Dahme-Spreewald	7,6
Landkreis Uckermark	5,8
Landkreis Märkisch-Oderland	5,8
Landkreis Oberhavel	5,5
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	5,0
Landkreis Barnim	4,9
Landkreis Oder-Spree	4,9
Landkreis Prignitz	4,8
Landkreis Potsdam-Mittelmark	4,4
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	4,0
Landkreis Elbe-Elster	4,0
Landkreis Teltow-Fläming	3,9
Landkreis Havelland	3,4
Landkreis Spree-Neiße	3,1
Gesamt	4,8

Abwägungsprozess - Beteiligungsanspruch der Gemeinden



Zeitschiene für die Beteiligung der Bürgermeister*innen und des Amtsdirektors für die Haushaltsplanung 2022

Datum		Soll	Ist
von	bis		
19.05.2021		Schreiben an die HVB mit Vorstellung der geplanten Herangehensweise und des geplanten Zeitraums	
17.06.2021			Schreiben des Vorsitzenden der Kreis-AG der HVB mit der Bitte um Fristverlängerung nach dem 06.08.2021
15.07.2021		Beratung in der AG der HVB mit Erstellung von Vorschlägen und Übermittlung an den LK	
15.08.2021		Auswertung und Erarbeitung von Szenarien bzgl. der eingegangenen Vorschläge	
30.08.2021			geplante, aber nicht erfolgte Übermittlung der Daten an den Landkreis aus den Beratungen der Arbeitsgemeinschaft der HVB
Aug./Sep. 2021		2-3 gemeinsame AG-Sitzungen mit Moderator zur Auswertung und Diskussion	
10.09.2021	14.09.2021		Vorschlag zur Änderung der Verfahrensweise --> LK stellt Abwägungskonzept in gemeinsamer Sitzung vor --> Terminvorschlag seitens HVB 06.10.2021 oder 13.10.2021
15.09.2021		finale Abstimmung zur Abwägung vor Haushaltsaufstellung	
23.09.2021			Terminfindung gescheitert
01.10.2021	30.10.2021	Durchführung der Abwägung vor Aufstellung des HHentwurfs	
29.10.2021			Bürgermeisterdienstberatung zum Abwägungsprozess --> Vorstellung durch Herrn Dr. Müller-Elmau --> anschließende Diskussion mit offenen Fragen der Stadt Jüterbog
23.11.2021			Schreiben der Stadt Jüterbog mit Anmerkungen und Richtigstellungen bzw. Bewertungen
26.11.2021			Bürgermeisterdienstberatung mit Vorstellung des Abwägungsprozesses --> Beantwortung der Fragen der Stadt Jüterbog aus der vorangegangenen Bürgermeisterdienstberatung --> Anpassung der Abwägung mit Aufnahme der Mittelzentren und grundfunktionalen Schwerpunkte
06.12.2021			Bitte der Stadt Jüterbog, die Vereinbarkeit der Kreisumlage vom Rechtsamt prüfen zu lassen
13.12.2021			Übermittlung der Abwägungsergebnisse samt Ausweisung des Nachlasses an die jeweilige Gemeinde
09.02.2022			Stellungnahme der Kämmerei zum Schreiben der Stadt Jüterbog
18.02.2022			Bekanntgabe der konkreten Höhe der Kreisumlage in der Bürgermeisterdienstberatung

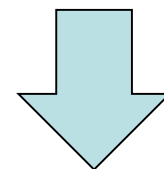


Um die Beteiligung der Gemeinden stärker voranzutreiben und konsequenter umzusetzen, wurde sich darauf geeinigt, im Zuge der Haushaltsplanung 2023 die AG Kreisumlage des Landkreises um 3 Kämmerer der kreisangehörigen Gemeinden zu erweitern. Die Treffen der AG werden als feste Termine in die Zeitschiene aufgenommen und den betreffenden Kämmerern rechtzeitig übermittelt.

Abwägungsprozess - Ermittlung des Finanzbedarfs des Landkreises Teltow-Fläming als Grundlage für die Kreisumlage in T €

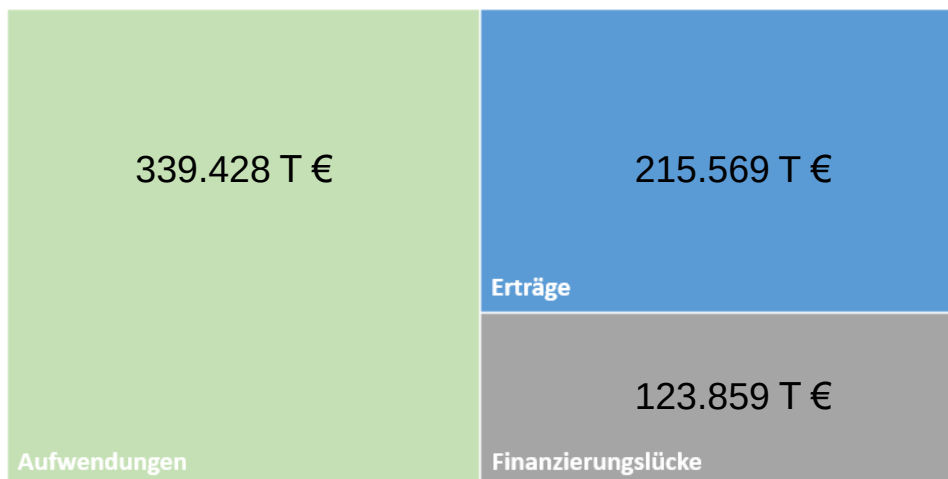


	Planzahlen 1. Vorstellg. Ämter	Ergebnis nach Planungsrunden
Erträge (Land, Bund, Dritte):	215.569	204.889
Aufwendungen:	339.428	325.901
Finanzierungslücke:	-123.859	-121.012
Fiktiver Kreisumlagesatz:	43,76%	42,76%

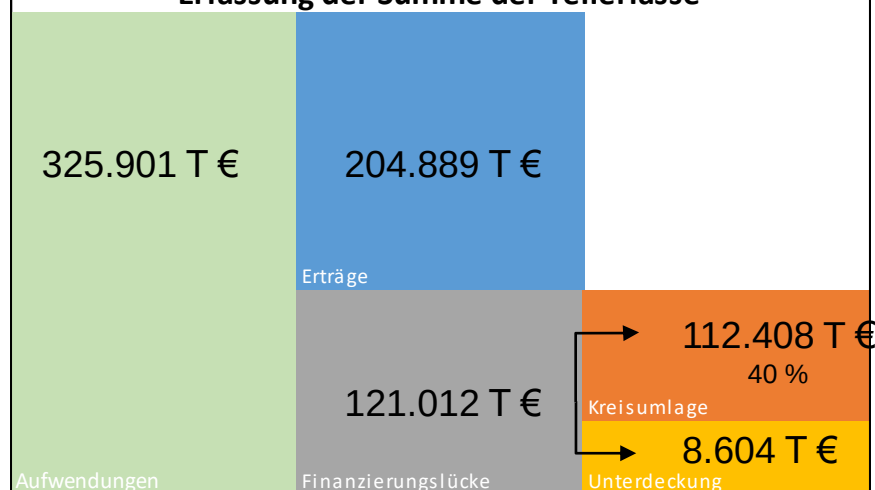


unter Einsatz der Rücklagen des Landkreises kann die Kreisumlage auf 40 % gesenkt werden

Planzahlen nach Eingabe Fachbereiche



Ergebnisse nach Senkung Hebesatz zur Kreisumlage und Erfassung der Summe der Teilerlasse



Ergebnis



	Dauernde Leistungsfähigkeit	% Freiwilligkeit > 3%	Zentrumsfunktion	bereinigte % Freiwilligkeit > 3%	Nachlass zur Sicherstellung "freie Spitze" 2022 (in Tsd. €)	Kreisumlage ohne Nachlass (in Tsd. €)	Kreisumlage mit Nachlass (in Tsd. €)
Am Mellensee	nein	1,66%	gf Schwerpunkt	0,85%	262	3.347	3.085
Baruth-Mark	nein	1,77%	gf Schwerpunkt	1,16%	298	3.539	3.241
Blankenfelde-Mahlow	ja	3,26%	Mittelzentrum	1,83%	nein wg. d.LF.	24.981	24.981
Großbeeren	nein	3,89%	gf Schwerpunkt	3,42%	nein wg. freie Spitze > 3%	5.545	5.545
Jüterbog	nein	6,17%	Mittelzentrum	3,10%	nein wg. freie Spitze > 3%	6.204	6.204
Luckenwalde	ja	7,98%	Mittelzentrum	6,38%	nein wg. d.LF.	10.952	10.952
Ludwigsfelde	ja	7,54%	Mittelzentrum	6,24%	nein wg. freie Spitze > 3%	15.838	15.838
Niedergörsdorf	nein	2,44%	nein	2,44%	70	2.924	2.855
Nuthe-Urstromtal	nein	2,16%	nein	2,16%	85	3.209	3.124
Rangsdorf	ja	3,17%	gf Schwerpunkt	2,76%	nein wg. d.LF.	6.201	6.201
Trebbin	nein	7,89%	gf Schwerpunkt	7,30%	nein wg. freie Spitze > 3%	5.038	5.038
Zossen	ja	4,92%	Mittelzentrum	3,83%	nein wg. d.LF.	21.088	21.088
Dahme/Mark	ja	8,98%	gf Schwerpunkt	7,95%	nein wg. d.LF.	2.313	2.313
Dahmetal	ja	4,12%	nein	4,12%	nein wg. d.LF.	210	210
Ihlow	ja	2,72%	nein	2,72%	nein wg. d.LF.	310	310
Niederer Fläming	nein	1,43%	nein	1,43%	87	1.510	1.423
Gesamt					802	113.210	112.408